

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 6. Mai 2014 in Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Detlef Honnens
2. Gemeindevertreterin Anika Kobarg
3. Gemeindevertreter Frank Kobrow
4. Gemeindevertreter Joachim Kriegshammer
5. Gemeindevertreter Kai Martens
6. Gemeindevertreter Willi Martens
7. Gemeindevertreter Jörn Paul
8. Gemeindevertreter Wolfgang Pauls
9. Gemeindevertreterin Martje Paulsen-Borkowitz
10. Gemeindevertreter Oliver Tiessen
11. Gemeindevertreterin Frauke Vollstedt

Außerdem sind anwesend:

Helmut Möller, Husumer Nachrichten
Verwaltungsbeamter Martin Frahm, Schriftführer
sowie 7 Einwohner

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 27.3.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. 1. Änderung des Landschaftsplanes für das Gebiet westlich des Dorfkerns
- 6.a. Behandlung der eingegangenen Anregungen
- 6.b. Endgültiger Beschluss
7. Ausbaggern der Badestelle am Stichkanal Koldenbüttel

Nicht öffentlich

8. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Honnens eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Koldenbüttel ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Ehrenbürgermeister Clausen ist enttäuscht über den **Verkauf des Ziegeleiweges und des bepflanzten Streifens am Pestacker**. Um etwas für die Natur zu tun, sei der Streifen seinerzeit von der Gemeinde bepflanzt worden. Er kritisiert, dass die Gemeindevertretung nicht die Wähler in die Entscheidung eingebunden habe.

Es wird darauf hingewiesen, dass bisher lediglich Grundsatzbeschlüsse gefasst wurden, über die konkreten Bedingungen für den Verkauf soll noch im Wegeausschuss beraten werden. Es handelt sich um eine demokratische Entscheidung. Schließlich wird darauf hingewiesen, dass die Sitzungen der Gemeindevertretung und des Wegeausschusses öffentlich sind.

2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 27.3.2014

Auf Seite 3, Punkt Badestelle ist Satz 1 wie folgt zu ändern: die Gemeinde Ramstedt stimmt einer jährlichen Kostenteilung für das Einbringen von Sand zu, in der Vergangenheit wurden die Kosten jährlich im Wechsel von den Gemeinden Koldenbüttel und Ramstedt getragen. Einige Gemeindevertreter haben die Niederschrift nicht erhalten, die Niederschrift wird nachgeschickt. Weitere Einwände werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Badestelle** – am 7.5.2014, 13.00 Uhr, findet hinsichtlich notwendiger Sicherungsmaßnahmen eine Begehung durch die DLRG statt.
- **Fischtreppe** – die Veranstaltung mit dem Einsetzen der Aale erfolgt am 10.5.2014.
- **Malerarbeiten** – die im letzten Jahr vergebenen Malerarbeiten für verschiedene Gebäude werden ab nächster Woche durchgeführt. Zudem werden auch die drei Pfeiler am Weg auf der Grünfläche vor der Kirche gestrichen.
- **Absackung Dorfstraße** – die Absackung ist voraussichtlich auf einen alten Siel zurückzuführen. Fa. Schnoor wurde mit der Beseitigung des Schadens beauftragt.
- **Störung Straßenbeleuchtung** – im Bereich Treenedeich / Pastor- Bruhn- Straße ist die Straßenbeleuchtung ausgefallen. Am 9.5.2014 soll mittels Messwagen die Ursache herausgefunden werden.
- **Vertrag Schwarzdeckenunterhaltung** – das Amt hat den Entwurf des neuen Vertrages dem Kreis zur Abstimmung vorgelegt. Die Verhandlungen mit dem Kreis werden voraussichtlich Ende Mai abgeschlossen sein.
- **Wegeunterhaltung 2014** – im Rahmen der Kreisausschreibung hat die Fa. Jürgen Hansen den Zuschlag erhalten. Die Auftragssumme beträgt ca. 15.200 € und liegt damit im Haushaltsansatz.
- **Förderschule** - der Schulverband hat noch keine Antwort vom Land erhalten, ob die Zuschüsse zurückgezahlt werden müssen. Die Rückübertragung erfolgt voraussichtlich zum 30.9.2014.
- **Rücktritt Schulverbandsvorsteher** – Schulverbandsvorsteher Johannsen tritt in der nächsten Sitzung aus gesundheitlichen Gründen zurück. Sollte der Bürgermeister der Stadt Friedrichstadt nicht kandidieren, wird Bürgermeister Honnens sich zur Wahl stellen.
- **Schreddern/Winterdienst** - aufgrund der Stürme „Christian“ und „Xaver“ sind Schredderkosten von 2.200 € angefallen. Dagegen wurde für den Winterdienst lediglich die Pauschale von 300 € an Fa. Hans gezahlt.
- **Feuerwehr** - es soll mit der Feuerwehrunfallkasse Kontakt aufgenommen werden, um zu prüfen, ob beim Feuerwehrgerätehaus Handlungsbedarf besteht. Es soll jedoch die Antwort des Landes zu den Zuschüssen für die Förderschule abgewartet werden.
- **Satzungen der Gemeinde** - die Hauptsatzung, die Geschäftsordnung und die Entschädigungssatzung werden umgehend vom Amt verteilt. Die restlichen Satzungen werden

mit LVB Röhe durchgesehen, aktualisiert und dann voraussichtlich zum Sommer im Internet veröffentlicht.

- **Hollingstedter Fenne** - der Vertrag mit Dr. Breitbart für die Nutzung des Weges „Hollingstedter Fenne“ läuft aus, es wurde daher vom Bürgermeister und den Gemeindevertretern Pauls und Paulsen-Borkowitz ein neuer 10-Jahresvertrag erarbeitet. Dr. Breitbart hat den Wunsch nach einer Aussichtsplattform geäußert, die Gemeinde hat jedoch auf das Problem der Finanzierbarkeit hingewiesen.
- **Büttelweg** - im Büttelweg soll im Rahmen eines Bienenprojektes mit Geld vom Kreis ein Blühstreifen angelegt werden. Gemeindevertreter Kriegshammer wird an dem Termin am 7.5.2014 teilnehmen.
- **Fußweg Naturerlebnisraum** - um die Benutzbarkeit des Fußweges zu verbessern, sollen 4 cm Grand aufgetragen werden. Die Arbeiten werden von Fa. Bernd-Uwe Hans und Gemeindearbeiter Bock-Carstens durchgeführt.
- **Zumba** - am Montag, dem 12.5.2014 beginnt der Zumba-Kurs. Er umfasst 10 Termine und findet jeweils montags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr statt.

4. Bericht der Ausschüsse

Wegeausschuss

Ausschussvorsitzender Kai Martens bedankt sich bei allen Helfern am Umwelttag.

Bauausschuss

Ausschussvorsitzender Schmiegelt berichtet von der Sitzung am 29.4.2014. Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes für das neue Baugebiet wurde sich u.a mit der Innenentwicklung der Gemeinde beschäftigt. Das Bauleitplanverfahren muss erneut durchgeführt werden, allerdings kann dies in verkürzter Form erfolgen. Ziel ist es, im Frühjahr 2015 mit der Erschließung zu beginnen.

Jugend- Sozial und Kulturausschuss

Die Gemeinden waren vom Kreis aufgefordert worden, einen Bericht zur Beteiligung der Kinder und Jugendlichen abzugeben. Ausschussvorsitzende Vollstedt hat das Antwortschreiben persönlich beim Kreis abgegeben. Der zuständige Sachbearbeiter war sehr angetan von den Angeboten in der Gemeinde.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Die Anfragen von Gemeindevertreter Kriegshammer werden wie folgt beantwortet bzw. zur Kenntnis genommen:

- Die Gemeinde macht sich rechtzeitig Gedanken über den **Winterdienst 2014/2015**.
- In der **Hauptsatzung** muss auf die von der Gemeinde auf das Amt übertragenen Aufgaben hingewiesen werden.
- Aufgrund hoher Gefahren (Abstände Reetdachhäuser) ist die Durchführung eines **Osteroder Maifeuers** nicht zu verantworten.
- Das Vorhalten eines Feuerlöschers oder Erste-Hilfe-Kastens im **Dörpsmuseum** ist Sache des Betreibers.
- Zum Thema **Baumkataster** lässt Bürgermeister Honnens prüfen, ob Sönke Thomsen und Wolfgang Pauls die notwendige Sachkunde besitzen. Weiter soll ein Baumfachmann im Oktober nach Koldenbüttel eingeladen werden.
- Die von Herrn Pieper vom Kreis zugesagte Aufstellung über die von der Gemeinde zu unterhaltenden **Radwege** liegt noch nicht vor.
- Der **Spielkreis** ist bis Ende September mit 5 Kindern ausgelastet.
- Für eine Änderung der **Geschäftsordnung** hinsichtlich Regelungen zu namentlichen Abstimmungen muss ein entsprechender Antrag gestellt werden.

6. 1. Änderung des Landschaftsplanes für das Gebiet westlich des Dorfkerns
a.) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Landschaftsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis beschlossen.

Landesamt für Landwirtschaft, Umweltschutz und ländliche Räume (LLUR) Technischer Umweltschutz – Regionaldezernat Nord

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume – untere Forstbehörde

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Deich- und Hauptideverband Eiderstedt

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Bei einem 10 m breiten Schutzstreifen wird die erforderliche Breite von 8 m eingehalten.

Kreis Nordfriesland –untere Naturschutzbehörde

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Die Nachbargemeinden Friedrichstadt, Schwabstedt, Südermarsch und Witzwort wurden über den Entwurf der 1. Änderung des Landschaftsplanes informiert. Anregungen oder Bedenken wurden nicht geäußert.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen innerhalb einer Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

b.) Endgültiger Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung des Landschaftsplanes.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 1. Änderung des Landschaftsplanes nach § 7 Abs. 3 des Landesnaturschutzgesetzes ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja- Stimmen, 3 Nein- Stimmen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Ausbaggern der Badestelle am Stichkanal Koldenbüttel

Von den Jugendlichen wurde der Wunsch geäußert, die Badestelle auszubaggern. Durch das jährliche Einbringen von Sand ist aufgrund der Strömung der Bereich beim Steg verflacht. Mit dem Ausbaggern wird die Badestelle in den Ursprungszustand zurückversetzt. Mit der Maßnahme hätte man rd. 10 Jahre Ruhe. Es werden Bedenken geäußert, dass sich durch das Ausbaggern die Gefahr erhöht, dass Kinder ertrinken könnten.

Für das Ausbaggern liegt ein Angebot der Fa. Ehlers, Oesterwuth über rd. 1.787 € vor. Die Firma war dem Bürgermeister vom Eider-Treene-Verband empfohlen worden.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung, Fa. Ehlers den Auftrag für das Ausbaggern der Badestelle zu erteilen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

- 8. Grundstücksangelegenheiten (Vertrag mit der Kirchengemeinde wegen des Friedhofs , Übernahme des Schulgebäudes)**

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und die entsprechenden Beschlüsse, soweit möglich, bekanntgegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Honnens die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer